

**Niederschrift  
zur 33. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des  
Werkausschusses**

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 13.09.2023
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:00 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	im großen Sitzungssaal (Zi. 119) des Rathauses der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau, Bleichstraße 1, Bad Ems
<b>veröffentlicht:</b>	Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 36 vom 07.09.2023

**Anwesend sind:**

**Unter dem Vorsitz von**

Herr Uwe Bruchhäuser

**Von den Ausschussmitgliedern**

Herr Rainer Ansel

Herr Volker Baum

Herr Hans Peter Bertram

Herr Dr. Jürgen Gauer

Herr Thomas Gohmann

Vertretung für Herr Sebastian Bode

Herr Peter Dieter Hand

Herr Michael Held

Herr Mark Horbach

Herr Lothar Krämer

Herr Berthold Krebs

Herr Franz Lehmler

Herr Wolfgang May

Herr Peter Meuer

Herr Ulrich Münch

Herr Dieter Pfaff

Herr Jörg Reifferscheid

Herr Wolfgang Wiegand

Herr Heiko Wittler

**Von den Beigeordneten**

Frau Gisela Bertram

bis TOP 5

Herr Lutz Zaun

**Von der Verwaltung**

Herr Jürgen Nickel

GB 5; kaufm. Werkleiter

Herr Lukas Schneider

GB 5; techn. Werkleiter

Frau Manuela Wichmann

GB 5; Schriftführerin

**Als Gäste**

Heiko Bokelmann, Dipl.-Kaufmann  
Thomas Brocker

Dornbach GmbH; zu TOP 4 und 5  
Mittelrheinische Treuhand GmbH; zu TOP 2  
und 3

**Es fehlen:**

**Von den Ausschussmitgliedern**

Herr Sebastian Bode  
Herr Markus Heinz

**Von den Beigeordneten**

Frau Erika Fritsche  
Herr Birk Utermark

**Tagesordnung:**

1. Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
2. Beratung und Feststellung des Jahresabschlusses der Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau - Betriebszweig Wasserversorgung Bad Ems - zum 31.12.2022  
Vorlage: 30 DS 1/ 0665
3. Beratung und Feststellung des Jahresabschlusses der Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau - Betriebszweig Wasserversorgung Nassau - zum 31.12.2022  
Vorlage: 30 DS 1/ 0667
4. Beratung und Feststellung des Jahresabschlusses der Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau - Betriebszweig Abwasserentsorgung Bad Ems - zum 31.12.2022  
Vorlage: 30 DS 1/ 0666
5. Beratung und Feststellung des Jahresabschlusses der Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau - Betriebszweig Abwasserentsorgung Nassau - zum 31.12.2022  
Vorlage: 30 DS 1/ 0668
6. Nachtragswirtschaftspläne der Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau (Betriebszweige ehemalige VG Bad Ems) für das Wirtschaftsjahr 2023  
Vorlage: 30 DS 1/ 0674
7. Nachtragswirtschaftspläne der Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau (Betriebszweige ehemalige VG Nassau) für das Wirtschaftsjahr 2023  
Vorlage: 30 DS 1/ 0675
8. Auftragsvergaben
- 8.1. Vergabe der Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten in der Steinkopfstraße, Attenhausen  
Vorlage: 30 DS 1/ 0669
9. Mitteilungen

- 9.1. Auftragsvergaben der Werkleitung
- 9.2. Sonstige
- 10. Anfragen

### **Protokoll:**

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

#### **TOP 1 Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse**

Bürgermeister Bruchhäuser gibt bekannt, dass in der Sitzung am 21.06.2023 im nicht öffentlichen Teil der Sitzung über die Bestellung des technischen Werkleiters entschieden wurde.

#### **TOP 2 Beratung und Feststellung des Jahresabschlusses der Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau - Betriebszweig Wasserversorgung Bad Ems - zum 31.12.2022 Vorlage: 30 DS 1/ 0665**

Den Ausschussmitgliedern wurde mit der Einladung neben den Vorlagen zu den TOP 2 bis 5 jeweils die Kurzfassung der Berichte zum Jahresabschluss übersandt. Die Gesamtfassungen der Berichte wurden digital zur Verfügung gestellt. Bürgermeister Bruchhäuser geht kurz auf die Eckdaten aller vier Berichte ein.

Zum Wasserverkauf stellt er fest, dass im Versorgungsgebiet Bad Ems geringfügig mehr und im Bereich Nassau leicht weniger Trinkwasser als im Durchschnitt der letzten 10 Jahre abgesetzt wurde. Die entsorgte Schmutzwassermenge entsprach in Bad Ems fast genau dem langjährigen Mittelwert, während in Nassau eine Unterschreitung um fast 60.000 m<sup>3</sup> zu verzeichnen war. Diese Abweichung ist auf die Einführung des 10 %igen Pauschalabzugs im Entsorgungsgebiet Nassau zurückzuführen.

Der Vorsitzende teilt vorab mit, dass für alle Betriebszweige der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.

Er begrüßt sodann Herr Dipl.-Wirtsch.-Ing. Thomas Brocker von der Mittelrheinischen Treuhand GmbH und übergibt ihm das Wort zur Vorstellung des Jahresabschlusses 2022 für den Betriebszweig Wasser Bad Ems – auf die Vorlage 30 DS 0665 und die zuvor genannten Unterlagen und die beigefügte Präsentation wird verwiesen.

Der Werkausschuss stimmt einstimmig dem folgenden Beschlussvorschlag zu:

**Beschlussvorschlag:**

1. **Der Jahresabschluss der Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau - Betriebszweig Wasserversorgung Bad Ems - zum 31.12.2022 wird festgestellt.**
2. **Der zum 31.12.2022 ausgewiesene Gewinn in Höhe von 29.256,90 EUR ist auf neue Rechnung vorzutragen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	15
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 3**

**Beratung und Feststellung des Jahresabschlusses der Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau - Betriebszweig Wasserversorgung Nassau - zum 31.12.2022  
Vorlage: 30 DS 1/ 0667**

Herr Brocker stellt nun den Jahresabschluss 2022 für den Betriebszweig Wasser Nassau vor – auf die Vorlage 30 DS 1/0667 sowie die zuvor genannten Unterlagen und die beigelegte Präsentation wird verwiesen.

Die Nachfrage eines Werkausschussmitgliedes nach den Forderungen an den Einrichtungsträger wird damit beantwortet, dass es sich hier um noch nicht verrechnete Leistungen im geringen Umfang und ansonsten um das bei der Verbandsgemeindekasse geführte Bankkonto der Verbandsgemeindewerke handelt. Nachdem keine weiteren Fragen bestehen, dankt der Vorsitzende Herrn Brocker für die Ausführungen.

Der Werkausschuss stimmt ohne weitere Aussprache dem Beschlussvorschlag einstimmig zu:

**Beschlussvorschlag:**

1. **Der Jahresabschluss der Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau - Betriebszweig Wasserversorgung Nassau - zum 31.12.2022 wird festgestellt.**
2. **Der zum 31.12.2022 ausgewiesene Verlust in Höhe von 38.658,99 EUR ist auf neue Rechnung vorzutragen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	14
Nein:	0
Enthaltung:	0

Herr Pfaff ist bei der Beschlussfassung kurzzeitig abwesend.

**TOP 4      Beratung und Feststellung des Jahresabschlusses der  
Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau - Betriebszweig  
Abwasserentsorgung Bad Ems - zum 31.12.2022  
Vorlage: 30 DS 1/ 0666**

Bürgermeister Bruchhäuser begrüßt Herrn Dipl.-Kaufmann Heiko Bokelmann von der Dornbach GmbH und bittet ihn, den Jahresabschluss 2022 für den Betriebszweig Abwasser Bad Ems vorzustellen – auf die Vorlage 30 DS 1/0666 sowie die eingangs genannten Unterlagen und die beigefügte Präsentation wird verwiesen.

Nach dem Vortrag weist der Vorsitzende darauf hin, dass die politischen Bestrebungen, mit der Entgeltumstellung keine Preiserhöhung zu verbinden, erfolgreich umgesetzt wurden (Erträge aus wiederkehrenden Beiträgen Schmutz- und Niederschlagswasser entsprechen fast exakt den Erlösen aus Grundpreisen und Oberflächenentgelten).

Der Werkausschuss stimmt sodann dem Beschlussvorschlag einstimmig zu:

**Beschlussvorschlag:**

1.      **Der Jahresabschluss der Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau - Betriebszweig Abwasserentsorgung Bad Ems - zum 31.12.2022 wird festgestellt.**
2.      **Der zum 31.12.2022 ausgewiesene Verlust in Höhe von 37.755,28 EUR ist auf neue Rechnung vorzutragen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	15
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 5      Beratung und Feststellung des Jahresabschlusses der  
Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau - Betriebszweig  
Abwasserentsorgung Nassau - zum 31.12.2022  
Vorlage: 30 DS 1/ 0668**

Herr Bokelmann fährt nun mit der Vorstellung des Jahresabschlusses 2022 für den Betriebszweig Abwasser Nassau fort – es wird auf die Vorlage 30 DS 1/ 0668 sowie die zuvor genannten Unterlagen und die beigefügte Präsentation wird verwiesen.

Nachdem auch hier kein weiterer Beratungsbedarf besteht, dankt der Vorsitzende Herrn Bokelmann für seinen Vortrag und stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

**Beschlussvorschlag:**

1.      **Der Jahresabschluss der Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau - Betriebszweig Abwasserentsorgung Nassau - zum 31.12.2022 wird festgestellt.**

2. **Der zum 31.12.2022 ausgewiesene Gewinn in Höhe von 210.591,97 EUR ist auf neue Rechnung vorzutragen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	15
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 6 Nachtragswirtschaftspläne der Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau (Betriebszweige ehemalige VG Bad Ems) für das Wirtschaftsjahr 2023  
Vorlage: 30 DS 1/ 0674**

Bürgermeister Bruchhäuser stellt kurz die Eckdaten der Nachtragswirtschaftspläne für das Jahr 2023 für die jeweiligen Betriebszweige der ehemaligen VG Bad Ems und der ehemaligen VG Nassau vor und übergibt das Wort sodann an den kaufmännischen Werkleiter.

Herrn Nickel fasst im Einverständnis mit den Ausschussmitgliedern zunächst grundlegende Informationen zu den TOP 6 und 7 zusammen.

**Gründe und Umfang der Nachtragsplanung**

Die EigAnVO schreibt für den Bereich des Erfolgsplans nur dann einen Nachtrag vor, wenn

- sich das Jahresergebnis voraussichtlich verschlechtert und
- diese Verschlechterung die Haushaltslage der Gemeinde beeinträchtigt.

Letzteres wäre lediglich bei einem Defizit gegeben, das nicht aus Gewinnvorträgen bzw. Gewinnen der nächsten Jahre oder durch Rücklagenentnahmen gedeckt werden könnte. Solche Szenarien sind für keinen der vier Betriebszweige zu erwarten.

Die Werke verzichten deshalb auf eine Anpassung der Erfolgspläne und legen stattdessen zum Stichtag 31. August Zwischenberichte vor. Diese werden in der Sitzung verteilt. In drei Betriebszweigen sind Verbesserungen zu erwarten, nur im Abwasser Bad Ems wird eine Verschlechterung prognostiziert.

Auch in den Stellenplänen kam es lediglich zu Verschiebungen, sie wurden deshalb ebenfalls nicht fortgeschrieben.

Im Bereich der Investitionen waren einige Maßnahmen nicht oder mit nicht ausreichenden Ansätzen bzw. Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt. Die Vermögenspläne sind deshalb durch Nachtragspläne aktualisiert worden.

**Kurzzusammenfassung für alle Betriebszweige**

Die Investitionssummen des Jahres 2023 haben sich wie folgt verändert:

- Wasser Bad Ems	Reduzierung um	1.874.500 €
- Wasser Nassau	Reduzierung um	1.006.000 €
- Abwasser Bad Ems	Reduzierung um	1.615.000 €
- <u>Abwasser Nassau</u>	<u>Reduzierung um</u>	<u>2.276.500 €</u>
Insgesamt	Reduzierung um	6.772.000 €

Würden die verbliebenen Ansätze ausgeschöpft, bliebe immer noch ein Gesamt-Invest von 8,183 Mio. €. Da sie nach dem Vorsichtsprinzip zu veranschlagen waren, werden die Ansätze voraussichtlich nicht ganz in Anspruch genommen. Die Rekord-Investitionssummen der Jahre 2020 bis 2022 (2020 = 9,8, 2021 = 9,2, 2022 = 6,7 Mio. €) dürften somit nicht erreicht werden. Aktuell haben die Werke im Wirtschaftsjahr 2023 erst rd. 1,75 Mio. € verausgabt.

Dass letztlich das Investitionsvolumen bereits mit dem Nachtrag um rd. 45% zu senken war, hat vielfältige Ursachen. Sicherlich war schon die Veranschlagung im Basishaushalt zu optimistisch, Effekte wie eine unbesetzte Technikerstelle (Krankheit und Wechsel Herr Ruckdeschel), Glasfaser-Unterstützung (Herr May), RLP-Tag (Herr Plischka), Entwicklung auf dem Bausektor (Stau bei Ingenieurbüros, höhere Baukosten) und Verzögerungen bei der Umsetzung geplanter Baugebiete kamen hinzu.

Verpflichtungsermächtigungen für Auftragsvergaben, die erst in 2023 ausgabewirksam werden, sind noch i. H. v. 4,55 Mio. € notwendig (Basisplan 7,29 Mio. €).

Nun nimmt Herr Nickel Bezug auf die den Ausschussmitgliedern vorliegenden Nachtragswirtschaftspläne für das Jahr 2023 für die jeweiligen Betriebszweige der ehemaligen VG Bad Ems und geht wie folgt auf die gravierenden Änderungen ein.

#### **Nachtragswirtschaftsplan Betriebszweig Wasser Bad Ems**

Die Ansätze von 36 Maßnahmen mussten angepasst werden (siehe Seite 6 des Plans). Die gravierendsten Änderungen (Seiten 4 und 5) betreffen

HB Eisenbach T€	Ansaterhöhung um	132
VBL Fachbach-Frucht T€	Ansatzreduzierung um	590
Neubau Druckminderstation Kemmenau T€	Ansatzreduzierung um	415
VBL Bad Ems Jahnstr. – Nieverner Str. T€	Ansatzreduzierung um	340
PV-Anlagen T€	Ansatzreduzierung um	175
Dausenau Bahnhofsbrücke T€	Ansatzreduzierung um	110

Insgesamt reduziert sich das Investitionsvolumen um 1.875 T€.

In der Folge verringern sich die Einnahmen und Ausgaben des Vermögensplans um rd. 1.890 T€, die Kreditermächtigung sinkt um 1.830 T€.

Zu erwähnen ist, dass aufgrund des Abrufs von Förderdarlehen

- a) aus einem „Sammel-Antrag“ der Werke (1,27 Mio. € HB Eisenbach, 998 T€ VBL Nievern - Frucht, 463 T€ Neubau DMS Klopp, 390 T€ Sanierung WAB Bergmannstrost und 123 T€ Sanierung WAB Brunnen Kemmenau) insgesamt rd. 3,25 Mio. € und
- b) für die Sanierung HB Struth 628 T€

in 2023 keinerlei Kreditmarktdarlehen aufgenommen werden müssen. Im Gegenteil, der Kassenbestand wird sich erhöhen. Angenehmer Nebeneffekt des überwiegend für Vorjahre erfolgten Abrufs ist, dass wir die notwendige Vorfinanzierung über Darlehen mit niedrigen Zinsen vornehmen konnten und jetzt keine höher verzinsten Kredite benötigen.

Die Verpflichtungsermächtigungen (siehe Seite 5) haben sich leicht erhöht (193 T€), weil durch die Verzögerungen bei diversen Maßnahme-Umsetzungen nicht nur Auftragsvergaben weggefallen sind, sondern teilweise auch umfangreichere Auftragsvergaben notwendig werden (Sanierung WAB Fachbach, Bau DMS Nievern und Kemmenau etc.).

### **Nachtragswirtschaftsplan Betriebszweig Abwasser Bad Ems**

Die Wirtschaftsplanansätze von 34 Maßnahmen mussten angepasst werden (siehe Seite 33). Die gravierendsten Änderungen (Seiten 30, 31) betreffen

Planungen Kläranlage Bad Ems	Ansatzreduzierung um 120 T€
Erneuerung EMSR Kläranlage Bad Ems	Ansatzreduzierung um 175 T€
Erneuerung Biologie 1-3 neue Gebläse KA	Ansatzreduzierung um 230 T€
Miellen Mittelstraße	Ansatzreduzierung um 110 T€
Nievern Früchter Straße	Ansatzreduzierung um 245 T€
Kemmenau Im Kirschengarten	Ansatzreduzierung um 105 T€
Notstromversorgung (ges. Betriebszweig)	Ansatzreduzierung um 181 T€
Photovoltaikanlagen	Ansatzreduzierung um 170 T€
Hydraulische Berechnungen	Ansatzreduzierung um 120 T€

Insgesamt halbiert sich das Investitionsvolumen fast (um 1.615 von 3.372 auf 1.757 T€).

Die Kreditermächtigung sinkt fast deckungsgleich um 1.608 T€, geringere Investitionskostenanteile von der VG Montabaur und höhere Beteiligungen der Straßenbaulastträger neutralisieren sich in etwa.

Bei den Verpflichtungsermächtigungen ist eine Reduzierung um 475 T€ zu verzeichnen.

Nachdem keine Fragen bestehen, stimmt der Werkausschuss wie folgt ab:

### **Beschlussvorschlag:**

Mit den Nachtragswirtschaftsplänen für das Wirtschaftsjahr 2023 werden festgesetzt:

#### **a) im Erfolgsplan Wasserversorgung**

die Erträge unverändert i. H. v. EUR 3.049.600 und die Aufwendungen ebenfalls unverändert i. H. v. von EUR 3.244.600, mithin ein Fehlbedarf i. H. v. EUR 195.000.

#### **b) im Vermögensplan Wasserversorgung**

	erhöht um EUR	vermindert um EUR	von bisher EUR	auf nunmehr EUR
Einnahmen	0	1.889.500	5.866.000	3.976.500
Ausgaben	0	1.889.500	5.866.000	3.976.500
Kredite zinslos	0	401.000	4.276.000	3.875.000
Kredite verzinst	0	1.428.500	446.000	-982.500

Kredite gesamt	0	1.829.500	4.722.000	2.892.500
VE	193.000	0	2.512.000	2.705.000
davon mit Krediten zu finanzieren	0	964.900	1.736.400	771.500

**c) im Erfolgsplan Abwasserentsorgung**

die Erträge und Aufwendungen unverändert ausgeglichen i. H. v. von EUR 4.044.850.

**d) im Vermögensplan Abwasserentsorgung**

	erhöht um EUR	vermindert um EUR	von bisher EUR	auf nunmehr EUR
Einnahmen	0	1.635.000	4.524.200	2.889.200
Ausgaben	0	1.635.000	4.524.200	2.889.200
Kredite zinslos	0	120.600	213.600	93.000
Kredite verzinst	0	1.487.400	2.156.200	668.800
Kredite gesamt	0	1.608.000	2.369.800	761.800
VE	0	475.000	1.810.000	1.335.000
davon mit Krediten zu finanzieren	0	349.400	1.348.400	999.000

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	15
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 7 Nachtragswirtschaftspläne der Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau (Betriebszweige ehemalige VG Nassau) für das Wirtschaftsjahr 2023  
Vorlage: 30 DS 1/ 0675**

Nachdem Herr Nickel bereits zu TOP 3 auf die Gründe und den Umfang der Nachtragswirtschaftspläne eingegangen ist, stellt er nun bezugnehmend auf die vorliegenden Nachtragswirtschaftspläne für die jeweiligen Betriebszweige der ehemaligen VG Nassau die gravierenden Änderungen vor.

**Nachtragswirtschaftsplan Betriebszweig Wasser Nassau**

Bei 48 Maßnahmen mussten die Wirtschaftsplanansätze (siehe Seiten 7 und 8 des Plans) angepasst werden. Nennenswert sind:

Neue VBL WAB Arbert – Stadt Nassau      Erstmaliger Ansatz i. H. v. 175 T€

Photovoltaikanlagen      Ansatzreduzierung um 150 T€  
Singhofen Neubaugebiet Am Steinkopf      Ansatzreduzierung um 105 T€  
Dornholzhausen Nbg. Vor Sterg III      Ansatzreduzierung um 100 T€

In Summe reduziert sich das Investitionsvolumen um 1.006 T€.

Die Kreditermächtigung sinkt deutlicher (1.102 T€), was vor allem aus höheren Landeszuschüssen (Restmittelabruf HB Nord) resultiert.

Für noch in 2022 zu vergebende Aufträge sind Verpflichtungsermächtigungen nun lediglich i. H. v. zusammen 115 T€ notwendig (siehe Seite 5). Diverse Verzögerungen bei Baumaßnahmen führen dazu, dass die Summe der VE um fast 2 Mio. € (1.944 T€) reduziert werden musste.

### **Nachtragswirtschaftsplan Betriebszweig Abwasser Nassau**

Es waren Wirtschaftsplanansätze von 36 Maßnahmen anzupassen (siehe Seite 40). Ansatzreduzierungen i. H. v. insgesamt rd. 1,7 Mio. € ergeben sich aus Verzögerungen bei der Erschließung bzw. dem Wegfall von Neubaugebieten, insbesondere

Dornholzhausen – Vor Sterg III	245 T€
Pohl – Auf dem Oberfeld II	200 T€
Seelbach – Am Weiher	120 T€
Singhofen – Am Steinkopf	410 T€
Singhofen – Am Sportplatz	365 T€
Winden – In der Heck II	280 T€

Außerdem wurde die Maßnahme Nassau Kaltbachstr./Westerwaldstr. bereits überwiegend in 2022 abgewickelt (220 T€) und der Bau des Trübwassertanks auf der KA Langenau (205 T€) sowie von Photovoltaikanlagen (155 T€) verschoben sich.

Nennenswerte Mehrausgaben werden voraussichtlich lediglich bei den Kanalsanierungsmaßnahmen:

Nassau – Hohe-Lay-Str. Erdaushub)	110 T€	(Schlussrechn., belasteter
Nassau – Hohe-Lay-Str./Windener Weg	150 T€	(vorgezogen wg. Synergien mit anderen Versorgern)

zu verzeichnen sein.

Insgesamt sinkt das Investitionsvolumen um 2,277 Mio. €.

Dass der Kreditbedarf nur um rd. 1,97 Mio. € niedriger ausfällt, resultiert insbesondere aus geringeren Investitionskostenanteilen der Straßenbaulastträger (280 T€) und Einmalbeiträgen (60 T€).

Die Verpflichtungsermächtigungen sinken im Saldo um 515 T€.

Der Werkausschuss stimmt dem nachfolgenden Beschlussvorschlag einstimmig zu:

### **Beschlussvorschlag:**

Mit den Nachtragswirtschaftsplänen für das Wirtschaftsjahr 2023 werden festgesetzt:

#### **a) im Erfolgsplan Wasserversorgung**

die Erträge unverändert i. H. v. EUR 2.159.300 und die Aufwendungen ebenfalls unverändert i. H. v. von EUR 2.195.000, mithin ein Fehlbedarf i. H. v. EUR 35.700.

#### **b) im Vermögensplan Wasserversorgung**

	erhöht um EUR	vermindert um EUR	von bisher EUR	auf nunmehr EUR
Einnahmen	0	981.000	3.008.700	2.027.700
Ausgaben	0	981.000	3.008.700	2.027.700
Kredite zinslos	0	37.000	59.000	22.000
Kredite verzinst	0	1.065.000	1.965.700	900.700
Kredite gesamt	0	1.102.000	2.024.700	922.700
VE	0	1.944.000	2.059.000	115.000
davon mit Krediten zu finanzieren	0	1.308.000	1.406.000	98.000

**c) im Erfolgsplan Abwasserentsorgung**

die Erträge und Aufwendungen unverändert ausgeglichen i. H. v. von EUR 3.789.600.

**d) im Vermögensplan Abwasserentsorgung**

	erhöht um EUR	vermindert um EUR	von bisher EUR	auf nunmehr EUR
Einnahmen	0	2.280.100	5.905.500	3.625.400
Ausgaben	0	2.280.100	5.905.500	3.625.400
Kredite zinslos	0	142.000	337.000	195.000
Kredite verzinst	0	1.827.600	3.166.000	1.338.400
Kredite gesamt	0	1.969.600	3.503.000	1.533.400
VE	0	515.000	910.000	395.000
davon mit Krediten zu finanzieren	0	407.400	577.300	169.900

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	15
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 8 Auftragsvergaben**  
**TOP 8.1 Vergabe der Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten in der Steinkopfstraße, Attenhausen**

**Vorlage: 30 DS 1/ 0669**

Bürgermeister Bruchhäuser fasst unter Bezugnahme auf die Vorlage 30 DS 1/ 0669 den Sachverhalt zusammen und stellt die geplante Maßnahme anhand eines Lageplanes dar.

Der Werkausschuss beschließt ohne weitere Aussprache:

**Beschlussvorschlag:**

**Die Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten in der Steinkopfstraße, Attenhausen werden an die Firma Reuscher Tiefbau GmbH, Rennerod, zu einer Bruttogesamtsumme von 274.017,31 € vergeben. Davon entfallen auf den Bereich Wasser brutto 97.630,98 € bzw. netto 82.042,84 € und auf den Bereich Abwasser brutto 176.386,33 €.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	15
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 9      Mitteilungen**  
**TOP 9.1    Auftragsvergaben der Werkleitung**

Es wurden keine Aufträge durch die Werkleitung vergeben.

**TOP 9.2    Sonstige**

Bürgermeister Bruchhäuser berichtet zu dem vom Ministerium für Klimaschutz, den kommunalen Spitzenverbänden und wasserwirtschaftlichen Fachverbänden geschlossenen „Pakt für Resiliente Wasserversorgung“. Danach sollen Maßnahmen ergriffen werden, damit auch in Extremsituationen möglichst lange (für mindestens 72 Stunden) ausreichend (mindestens 50 l pro Person) sauberes Trinkwasser zur Verfügung steht.

Bereits 2019 wurden im Rahmen des freiwilligen landesweiten Benchmarkings bei 69 rheinland-pfälzischen Wasserversorgern Daten erhoben, um Erkenntnisse über den Stand der Notfallvorsorgeplanung zu erhalten. Die VG-Werke Bad Ems-Nassau haben sich an dieser Erhebung beteiligt.

Das Land hat jetzt zusätzlich ein zeitlich befristetes Sonderförderprogramm für den Bau von Verbundleitungen sowie andere Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgungssicherheit aufgelegt. Es werden Sonderzuschüsse für

- neue Verbundleitungen zu anderen Wasserversorgungsunternehmen zur Sicherstellung einer Not- oder Ersatzwasserversorgung nach Maßgaben des Wasser-versorgungsplanes des Landes,

- notwendige Maßnahmen zur Erhöhung der Resilienz der Wasserversorgung, die zur Erreichung der Zielgröße „72 Stunden Funktionsfähigkeit“ beitragen, gewährt.

Die Werke klären derzeit, ob durch die Teilnahme an der Datenerhebung im Jahr 2019 die Voraussetzungen erfüllt sind, um solche Zuschüsse beantragen zu können. Ob sie für Maßnahmen wie die angedachten Kooperationen mit den benachbarten Verbandsgemeinden Loreley, Montabaur und Aar-Einrich in Betracht kommen, muss im Einzelfall geprüft werden. Auch diesbezüglich stehen die Werke mit der Förderstelle der SGD Nord in Kontakt.

#### **TOP 10   Anfragen**

Es werden keine Anfragen gestellt.

---

Vorsitzender

---

Schriftführer/in